

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Stellenwert der interkulturellen Kommunikation in der niedersächsischen Lehrerbildung und -weiterbildung

Anfrage der Abgeordneten Christian Grascha und Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 09.09.2016

An niedersächsischen Schulen werden in steigendem Maße Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Kulturkreisen unterrichtet. Der Anteil der Lehrkräfte mit Migrationshintergrund steigt hingegen weit weniger schnell. Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration hat gemeinsam mit der Mercator-Stiftung in einem aktuellen Bericht kritisiert, dass die Lehrkräfte in Deutschland auf die interkulturelle Kommunikation in der Schule nur unzureichend vorbereitet werden.

1. Welchen Stellenwert hat die interkulturelle Kommunikation in der niedersächsischen Lehrerbildung?
2. Welchen Stellenwert hat die interkulturelle Kommunikation bei der Weiterbildung von Lehrkräften in Niedersachsen?
3. Wie bereitet die Landesregierung Quer- und Seiteneinsteiger auf die erhöhten Anforderungen interkultureller Kommunikation an niedersächsischen Schulen vor?